

**RS OGH 1998/9/24 2Ob246/98k,  
2Ob190/07s, 2Ob99/14v,  
2Ob119/15m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.09.1998

## Norm

ABGB §1304 BI

ABGB §1304 BIIc

## Rechtssatz

Eine Schmerzensgeldkürzung infolge Verletzung der Sturzhelmpflicht kommt nur bezüglich der vermeidbaren Verletzungen in Betracht. Es ist eine Schmerzensgeld Differenzrechnung anzustellen, in der konkrete und fiktive Unfallfolgen einander gegenüberzustellen sind. Es ist das Schmerzensgeld für die konkreten Folgen zu berechnen und jenes für die fiktiven Unfallfolgen. Vom höheren Schmerzensgeld für die konkreten Folgen (Gesamtschmerzensgeld) ist das niedrigere Schmerzensgeld für die fiktiven Unfallfolgen abzuziehen. Die Differenz ergibt das Schmerzensgeld für die vermeidbaren Verletzungen, welche der Kürzung unterliegt.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 246/98k  
Entscheidungstext OGH 24.09.1998 2 Ob 246/98k
- 2 Ob 190/07s  
Entscheidungstext OGH 15.11.2007 2 Ob 190/07s  
Veröff: SZ 2007/178
- 2 Ob 99/14v  
Entscheidungstext OGH 27.08.2014 2 Ob 99/14v  
Auch; Beisatz: Hier Helmmittelverschulden des verunfallten „sportlich ambitionierten“ Radfahrers. (T1)
- 2 Ob 119/15m  
Entscheidungstext OGH 12.10.2015 2 Ob 119/15m  
Auch; Beisatz: Hier: „Motorradschutzbekleidungsmitverschulden“. (T2); Veröff: SZ 2015/110

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110803

## Im RIS seit

24.10.1998

## Zuletzt aktualisiert am

17.04.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)